

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

Leipzig, 1724

VD18 10424148

LX. Der Maulbeer-Baum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-214537](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-214537)

probi conturbatur ex sese. (Sprüchw. XV, 6.)
 Behüte mich, du gerechter Gott, daß ich
 nicht in anderer Leute Schaden mein Auf-
 nehmen suche: daß ich nicht anstatt Scha-
 des und Vorraths einen fressenden Wurm in
 mein Gewissen und Güter trage! Was
 hülfss mich, wenn ich die ganze Welt
 gewönne, und nehme Schaden an mei-
 ner Seele? (Matth. XVI, 26.)

LX.

Der Maulbeer-Baum.

- 1 **G**otthold sahe einen Maulbeer-Baum
 mit seinem dicken Laub, und theils noch
 rothen und unzeitigen, theils schwarzbrau-
 nen zeitigen Früchten, und trat hinzu, weil
 es eben ein sehr heisser Tag war, und genoß
 besagten Baums Schatten und Früchte;
 Sagte darauf bey sich selbst: Nun so heis-
 fest du doch mit allem Recht der Klügste un-
 ter den Bäumen, weil du zwar im Frühling
 der letzte bist, welcher ausschlägt, und sich be-
 laubet, dennoch aber durch solche Langsam-
 keit deine Frucht vor der Kälte versicherst, und
 nichts destoweniger zu rechter Zeit, wenn
 nemlich die Hitze am grössesten, deine kühlen-
 2 de und erquickende Träublein bringest: So
 ist's auch mit meines Gottes Gnade und
 Herz-erquickendem Trost bewand; Mein
 Herr Jesus ist ja der Baum des Lebens, in
 mein